

Schüler proben den Ernstfall

BEWERBUNGSTRAINING Praxisorientierte Übungen an der Friederikenschule

76 Neunt- und Zehntklässler aus Großheide haben sich auf den Start ihrer Berufsausbildung vorbereitet.

GROßHEIDE – Mit zahlreichen praxisorientierten Trainings haben sich 76 Schüler der neunten und zehnten Klassen der Friederikenschule Großheide auch in diesem Jahr wieder fit für die Ausbildung gemacht: In den vergangenen Tagen übten sie ein überzeugendes Gesprächsverhalten am Telefon, testeten ihr Allgemeinwissen anhand simulierter Einstellungstests, durchliefen ein Assessment-Center und übten Vorstellungsgespräche.

Höhepunkt des mehrtägigen Trainings war eine Simulation von Vorstellungsgesprächen mit Personalverantwortlichen aus realen Betrieben der Region. So wurden die Schüler mit den vorherrschenden betrieblichen Anforderungen konfrontiert und konnten mithilfe der abschließenden Gespräche für sich überprüfen, an welchen Stellschrauben sie für sich noch drehen können, um für das folgende Ausbildungsjahr ihren Wunsch-Ausbildungsplatz zu verwirklichen.

Möglich gemacht wurde das handlungsorientierte Bewerbungstraining durch die Kooperation mit der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (obw), ein Bildungsträger aus Emden, der den Ablauf dieses Großprojektes in Teamarbeit mit dem Schulsozialarbeiter Thomas Kalski organisiert und begleitet hat.

Die pädagogischen Mitarbeiter der obw und die Personalverantwortlichen waren



Die Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung sind für die Großheider Schüler ein wichtiger Baustein für den Übergang in das Berufsleben.

mit dem gezeigten ersten Eindruck der Schüler im Vorstellungsgespräch sehr zufrieden. Das Benehmen und Auftreten im Vorstellungsgespräch, die Kleiderwahl und die Argumentationen, warum man sich gerade auf jene Ausbildungsstelle beworben hat, waren bei vielen Bewerbern sehr schlüssig. Es wurden zahlreiche praxisorientierte Beispiele von den Schülern im Vorstellungsgespräch eingebracht, die ihren Ausbildungswunsch bestätigten.

Alle Schüler, die sich dem Bewerbungsverfahren gestellt haben, waren ebenfalls sehr zufrieden mit ihren gesammelten Erfahrungen. Sie freuten sich darüber, im Rahmen des Projektes die Chance gehabt zu haben, schon einmal vorzufühlen, welche Herausforderungen in der beruflichen Zukunft auf sie warten.

Von den teilnehmenden Betrieben (Tell Bau GmbH, Rehaus AG+Co, Rettungsdienst Landkreis Aurich, Barmer GEK, Polizeiinspektion Aurich/Wittmund, Conerus Schule Norden, Combi-Verbrauchermarkt Einkaufsstätte GmbH & Co. KG, Glave Gruppe GmbH, Enercon GmbH, Malermeisterbetrieb Janssen) gab es zahlreiche positive Rückmeldungen: So bietet das Projekt aufgrund der Simulation von Vorstellungsgesprächen sowohl den Schülern als auch den Betrieben eine Win-win-Situation, da sich die Betriebe bereits vor Beginn ihres regulären Bewerberverfahrens ein Bild von ihren zukünftigen Bewerbern machen können und diese bereits gezielt zusteuern können. Erste viel versprechende Kontakte zwischen den Schülern und Betrieben konnten

geknüpft werden: Die Schüler, die im Bewerbungsverfahren sehr überzeugen konnten, erhielten die Möglichkeit, in einem freiwilligen Praktikum den Betrieb und vielleicht damit ihren zukünftigen Ausbildungsplatz näher kennenzulernen.

Die Maßnahme zur vertieften Berufsorientierung wird von allen Schülern als wichtiger Baustein für den Übergang in das Berufsleben angenommen und ist ein fester Bestandteil der im Gesamtkonzept zur Berufsorientierung der Friederikenschule Großheide, die mit dem Gütesiegel „Startklar für den Beruf“ ausgezeichnet worden ist. Die pädagogischen Mitarbeiter der obw, die das Projekt begleitet haben, zeigten sich begeistert von dem an der Schule vorherrschenden Berufsorientierungskonzept.